

Mitteilung der Verwaltungsgemeinschaft Burgsinn über das Verbrennen pflanzlicher Abfälle:

Es dürfen nur noch pflanzliche Abfälle aus Privatgärten außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur auf Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden.

Bedenken Sie auch, dass durch die Abfallbeseitigung des Landkreises (Grünabfallsammlung, Biotonne) bzw. der Gemeinden (Grüngutcontainer) genügend Möglichkeiten einer Umweltfreundlichen, zu weniger Belästigung der Allgemeinheit führende Entsorgungsmöglichkeiten gegeben sind.

Wenn Sie dennoch pflanzliche Abfälle verbrennen "müssen", sind darüber hinaus folgende Punkte, auch aus Gründen des Vorbeugenden Brandschutzes, von Bedeutung:

1. Die **jeweiligen Sicherheitsabstände** sind zu beachten: z.B.: 300m zu Krankenhäusern, 100m zu sonstigen Gebäuden, 100m zu Waldrändern, 25m zu Feldgehölzen und Hecken, 10m zu Feldwegen, 75m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen.
2. Das Verbrennen ist nur an **Werktagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr** zulässig.
3. **Gefahren, Nachteile** oder erhebliche **Belästigungen** durch Rauchentwicklung, sowie ein übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus **sind zu verhindern**.
4. **Pflanzliche Abfälle** dürfen nur im **trockenen Zustand** verbrannt werden.
5. Das Feuer muss von **mindestens zwei** mit geeignetem Gerät ausgestatteten leistungs- und reaktionsfähigen **Personen** über 16 Jahren ständig überwacht werden.
6. **Bei starkem Wind** darf **kein Feuer** entzündet werden, brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen.

7. **Um die Brandfläche** sind **Bearbeitungsstreifen** zu ziehen, diese sind von pflanzlichen Abfällen frei zu machen.
8. Die **Glut** muss bei Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Eintritt der Dunkelheit **erloschen** sein.
9. **Verbrennungsrückstände** sollen unverzüglich in den Boden **eingearbeitet** werden.

Grundsätzlich verboten ist das Verbrennen in Naturschutzgebieten, geschützten Landschaftsbestandteilen und Flächenhafte Naturdenkmälern. Ferner sind die nach Bayer. Naturschutzgesetz geschützten Feucht- und Trockenflächen, sowie Ufer von Gewässern aller Art zu schonen.

Tragen Sie mit dazu bei, unsere Umwelt zu entlasten und **ersparen Sie den Feuerwehren Notfalleinsätze sowie Ihnen selbst Bußgeldbescheide** und mögliche Schadensersatzforderungen Dritter. Verbrennen Sie deshalb nur im vorgenannten Rahmen und nur dann, wenn wirklich keine Verwertungsmöglichkeit besteht.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.markt-obersinn.de/vereine/ffwobersinn
oder
www.main-spessart.de